



## **Erfahrungen während der Tests**

Auf Wasserflächen und im Bereich von Wäldern wurden gerade in den analogen Grenzbereichen, wie sie seit Jahren bekannt waren, Verbesserungen erzielt. In einigen Fällen fiel auch auf, dass die Antennenposition der Feststationen oder die Dämpfungswerte aufgrund des Alters der Anlagen schlecht waren und eine Erneuerung angezeigt war. Daher empfehlen wir, die Gelegenheit zu nutzen, einmal die Antennenanlage zu prüfen und ggf. instand zu setzen.

### **Alte Grundregel der LuK´ler:**

Für die Reichweite ist die Antennenhöhe nur durch Antennenhöhe zu ersetzen.

Erfahrung im freien Feld ist, dass mehr als 8-9 m für den taktischen Auftrag selten erforderlich sind. Damit deckt man gut 15 km Radius und 706 km<sup>2</sup> Fläche ab.

Darüber hinaus bringen höhere Antennenstandorte Störungen in andere Funkgebiete und fangen dortigen Funkverkehr auch ein.

Ein Tipp des Fachbereiches LuK: Austesten, wie hoch wirklich nötig ist, indem man die Antenne auf verschiedenen Höhen ausprobiert.